

37 Kommunikation

nach A1



1 Ergänze die Nomen mit Artikel und vergleiche.

Englisch	communication	laptop	telephone	mobile	headset	fax machine	webcam
Deutsch				das Handy			
Meine Sprache							

nach A1



2 Ordne zu und ergänze.

Brief • ~~karte~~ • Computer • Telefon

- a) Fahr- / Land- / Telefon-: karte c) _____: -zelle / -buch / -karte
b) _____: -experte / -spiel / -tisch d) _____: -umschlag / -freund / -papier

nach A1



3 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordne zu.

- 1 selten ↔ a) jeden Tag
2 manchmal = b) oft
3 immer ↔ c) häufig
4 meistens = d) nie
5 täglich = e) ab und zu

nach A1



4 Was passt nicht? Streiche.

- a) **benutzen:** ~~den Brief~~ • das Faxgerät • das Headset • das Handy
b) **aus-/einschalten:** den Computer • die Telefonkarte • das Faxgerät • die Webcam
c) **schicken:** das Päckchen • die SMS • den Brief • die Telefonzelle
d) **aus/an sein:** der Anrufbeantworter • die Webcam • die Karte • der Rechner
e) **beantworten:** das Telefon • den Brief • die Karte • das Fax
f) **öffnen:** das Paket • das Fax • das Päckchen • den Brief
g) **schreiben:** den Brief • die Karte • die Nachricht • das Päckchen

nach A1



5 Die Kommunikation bei Familie Adam. Schreib die Sätze richtig.

- a) Dana Adam telefoniert immer, wenn ihr langweilig ist.
(langweilig / ihr / wenn / sein)
b) Ihr Bruder Lars schickt häufig SMS an Freunde, _____.
(verabreden / er / möchten / sich / wenn / mit ihnen).
c) Herr Adam benutzt selten das Faxgerät, eigentlich nur, _____.
(eine / er / Bestellung / aufgeben / wenn)
d) Frau Adam surft manchmal im Internet, _____.
(Preise / sie / wollen / wenn / vergleichen)
e) Michael Adam schreibt nur Briefe, _____.
(seine Mutter / das / verlangen / von ihm / wenn)

nach A3



6 Ordne zu und ergänze mit Artikel.

Freude • Nachbar • Onkel • Ärger • Tante • ~~Kollege~~ • Cousin
Angst • Freundin des Bruders

- a) Bekannte: der Kollege, _____, _____
b) Verwandte: _____, _____, _____
c) Gefühle: _____, _____, _____

nach A3

GR

7 Was ist richtig? Markiere.

- a) **Teure Gespräche von Deutschland nach Südafrika**
Ein Verliebt / Verliebten / Verliebte hat mehrmals am Tag seine Freundin angerufen und muss jetzt eine Telefonrechnung von 1000 € bezahlen.
- b) **Brauchen wir Computer?**
Für ein Experiment haben Jugendlichen / Jugendlicher / Jugendliche drei Wochen ohne Computer verbracht. Welche Erfahrungen haben sie gemacht?
- c) **Überraschung für eine Arbeitslose / Arbeitsloser / Arbeitslosen:**
Heidi R. findet 5000 € in einer Telefonzelle. Wer hat das Geld verloren? Auf Seite 4 erfahren Sie mehr!
- d) **Freiwilliger / Freiwilligen / Freiwillige gesucht!**
Wer hat Lust? Sie müssen einen Anrufbeantworter testen und einige Fragen beantworten.
- e) **Ist Chatten mit Fremde / Fremden / Fremder wirklich so gefährlich?**
Schulen informieren über die Risiken.

nach A3

GR

8 Schreib die Nomen. Achte auf die Endung.

- a) ▲ Erinnerst du dich an Eva aus Köln? Die besucht mich morgen.
● Hm, ist das die Schöne (schön) mit den blauen Augen?
- b) ▲ Angela und Niko haben beide Grippe.
● Oje, die _____ (arm)!
- c) ▲ Findest du den _____ (neu) in unserer Klasse auch so süß?
● Ja, der gefällt mir auch.
- d) ▲ Was sagst du zum Fußballspiel?
● Das war super! Nur schade, dass bei den _____ (deutsch) so viele gute Spieler verletzt waren.
- e) ▲ Mein iPod ist kaputt. Kannst du mir helfen?
● Ich? Da fragst du die _____ (falsch)!
- f) ▲ Heute Abend läuft im Fernsehen der Film „Der große _____ (blond) mit dem schwarzen Schuh“.
● Ja, aber den Film finde ich ziemlich doof.
- g) ▲ Bist du fertig mit den Hausaufgaben?
● Nein, ich muss noch einen Aufsatz schreiben zu dem Thema: „Was können wir von den _____ (erwachsen) lernen?“, und ich habe keine Idee!

nach A4

WS

9 Es gibt noch so viel zu tun: Welches Verb passt? Ordne zu.

- | | |
|--|------------------|
| 1 Ich will noch Irina | a) abgeben. |
| 2 Ich muss mich unbedingt für das Päckchen | b) bedanken. |
| 3 Heute Nachmittag muss ich zur Post und ein Paket | c) anrufen. |
| 4 Ich muss heute auf jeden Fall mit Martha | d) führen. |
| 5 Ach, und Josis Lehrer will ja heute Abend ein Gespräch mit mir | e) telefonieren. |

nach A4

WS

10 Meine Oma: Schreib die Nomen richtig.

Neue E-Mail

Senden Chat Anhang Adressen Schriften Farben Als Entwurf sichern

Hallo Jenny,
am letzten Wochenende war ich bei meiner Oma zu Besuch. Sie hat mir wie immer viel über ihre
a) Jugend (gundJe) und vom b) _____ (greiK) erzählt. Das finde ich total interessant. Aber natürlich haben wir auch ganz viel über mich gesprochen: über die Schule, meine Freunde und meine Hobbys. Schade, dass ich sie nicht so oft sehe. Na ja, aber wir telefonieren zum Glück zweimal die Woche. Sie telefoniert nämlich auch so gerne wie ich. Ich freue mich immer über ihre c) _____ (rAfeun), weil sie sich wirklich für mich und meine Probleme interessiert. Das finde ich super. Schade, dass mein Opa nicht mehr lebt; er und meine Oma waren 40 Jahre verheiratet, eine lange Zeit! Oma sagt immer, dass sie und Opa eine glückliche d) _____ (hEe) hatten. 😊 Wie sind denn Deine Großeltern so?
Liebe Grüße, Tanja



11 Ordne zu und ergänze.

nach • zum • in • bis zu • an

Chat

Daisy: Hi, Luis, na wie geht's?

Luis: Ach, nicht so gut. Meine Webcam ist kaputt.

Daisy: Oje, aber a) an Weihnachten hat sie doch noch funktioniert, oder?

Luis: Ja, ja, da war noch alles o.k.

Daisy: Und? Was machst Du jetzt?

Luis: Na ja, ich habe sie zur Reparatur gebracht. Nun muss ich warten. Der Mitarbeiter im Geschäft meinte, dass die Reparatur b) _____ zwei Wochen dauern kann.

Daisy: Du Armer! Bei mir hat neulich das Handy nicht mehr funktioniert. Ich habe es im Geschäft abgegeben und c) _____ einer Woche hat mich ein Mitarbeiter aus dem Handygeschäft angerufen und gesagt, dass man nichts mehr machen kann.

Luis: Oje, und hast Du jetzt ein neues Handy?

Daisy: Nein, leider nicht. Aber vielleicht bekomme ich ja eins d) _____ Geburtstag. Denn ohne Handy, das ist schon schwierig: e) _____ der letzten Woche habe ich mir immer das Handy von meinem Bruder geliehen, aber der braucht es ja auch ...

Luis: Klar, Du brauchst auf jeden Fall Dein eigenes Handy. Hoffentlich habe ich bald wieder meine Webcam und Du ein neues Handy!



12 Manuel ist in Julia verliebt: Ergänze vor oder seit sowie die Artikelendung oder die Nomen in der richtigen Form.

- a) Vor zwei Jahren war Julia noch mit Peter zusammen.
 b) _____ ein _____ Monat kennt Manuel Julia.
 c) _____ vier Stunde _____ hat Julia sich für Manuels CD mit ihren Lieblingssongs bedankt.
 d) _____ zehn Tag _____ telefonieren Manuel und Julia täglich zweimal.
 e) _____ ein _____ Minute hat Manuel Julia die letzte SMS geschickt.



13 Interview mit einem Computerfreak: Welche Frage passt? Kreuze an.

- a) ☒ Wie lange ☐ Seit wann ☒ Wie oft diskutierst du in Foren?
 • Zweimal pro Woche.
 b) ☒ Seit wann ☐ Bis wann ☐ Wie lange hast du eine eigene Webseite?
 • Seit drei Jahren.
 c) ☒ Wie oft ☐ Wie lange ☐ Wann sitzt du täglich am Computer?
 • Ungefähr sechs Stunden.
 d) ☒ Wann ☐ Bis wann ☐ Seit wann hast du zum ersten Mal ein Computerspiel erfunden?
 • Vor einem Jahr.
 e) ☒ Wann ☐ Bis wann ☐ Seit wann surfst du denn so abends im Internet?
 • Bis zehn Uhr.



14 Ersetze die unterstrichenen Wörter durch Pronomen.

- a) Sven zeigt seiner Tochter den Anrufbeantworter. Er zeigt ihr den Anrufbeantworter.
 b) Marie erklärt ihrem Freund das Computerspiel. Marie erklärt _____ ihrem Freund.
 c) Stefan bringt seinen Eltern das Telefonbuch. Stefan bringt _____ das Telefonbuch.
 d) Sybille und Philip leihen ihren Freunden die Webcam. Sybille und Philip leihen _____ ihren Freunden.
 e) Bastian zeigt seinem Cousin den Laptop. Bastian zeigt _____ den Laptop.
 f) Mike gibt seiner Freundin den DVD-Player. Mike gibt _____ seiner Freundin.

nach A5

GR

15 Markiere das Akkusativpronomen. Wofür kann es stehen? Kreuze an.

- | | | | |
|--------------------------------|---|--|--|
| 1 Er bietet <u>sie</u> ihr an. | → | <input checked="" type="checkbox"/> die Telefonkarte | <input type="checkbox"/> das Telefonbuch |
| 2 Zeigst du es ihm bitte? | → | <input type="checkbox"/> das Heft | <input type="checkbox"/> den Rechner |
| 3 Ich leihe ihn Ihnen gerne. | → | <input type="checkbox"/> den iPod | <input type="checkbox"/> das Faxgerät |
| 4 Gibst du sie mir bitte? | → | <input type="checkbox"/> das Paket | <input type="checkbox"/> die Briefe |

nach A5

GR

16 Gespräche: Welches Pronomen kommt zuerst? Ergänze.

- a) ▲ Du, Martin und ich, wir verstehen das neue Computerprogramm überhaupt nicht. Kannst du kommen und es uns (*uns, es*) erklären?
- Klar.
- b) ▲ Also, die Webcam gestern im Geschäft war echt super.
- Ja, das finde ich auch. Ich glaube, ich kaufe _____ (*sie, mir*).
- c) ▲ Sag mal, hast du deinen Eltern schon den kaputten Lautsprecher gezeigt?
- Ja, ich habe _____ (*ihnen, ihn*) gerade gezeigt.
 - ▲ Und, waren sie sauer?
- d) ▲ Sabrina findet die neuen Sport-Kopfhörer so toll und sie hat ja bald Geburtstag. Was meinst du? Soll ich _____ (*sie, ihr*) schenken?
- Hm, warum nicht?
 - ▲ Na ja, die sind ganz schön teuer!
- e) ▲ Du hast doch so ein tolles Headset.
- Ja, warum fragst du?
 - ▲ Hm, kannst du _____ (*es, mir*) heute Nachmittag leihen?
- f) ▲ Herr Baumgärtner, Ihr neues Faxgerät kommt wahrscheinlich morgen Vormittag. Holen Sie es bei uns im Geschäft ab oder sollen wir _____ (*Ihnen, es*) schicken?
- Danke, nein. Ich komme morgen Abend vorbei und hole das Faxgerät selbst ab.

nach A6

GR

17 Bennys Schwester Swantje stört: Ergänze die Pronomen.

- a) ▲ Benny, kannst du mir bei den Hausaufgaben helfen? Ich verstehe eine Aufgabe nicht.
- Hm, kann ich _____ später erklären, in einer Stunde?
- b) ▲ O.k. ... Sag mal, ich habe ja bald Geburtstag. Ich hätte so gern den neuen Kalender von Tokio Hotel. Schenkst du _____?
- Das sage ich dir nicht, das soll ja eine Überraschung sein.
- c) ▲ Kannst du mir mal deine Webcam zeigen?
- Jetzt nicht, ich habe keine Zeit.
 - ▲ Wann zeigst du _____ denn?
 - Später.
- d) ▲ Du wolltest mir doch Steffis Mailadresse geben!
- Jaa, ich gebe _____ gleich.
- e) ▲ Du, Benny, ich finde mein Handy nicht. Kann ich mal deins leihen?
- Nein, ich leihe _____ nicht, du telefonierst immer so lange mit deinen Freundinnen.
 - ▲ Schon gut.
- f) ▲ Wo ist eigentlich mein iPod?
- Keine Ahnung. Ich habe _____ doch schon zurückgegeben.
- g) ▲ Ach, da ist ja dein Headset. Leihst du _____ mal?
- Auf keinen Fall, das liegt dann irgendwo in deinem Chaos, unter dem Bett oder in deinem Schrank! Und kannst du mich mal endlich in Ruhe lassen? Du störst!



nach A7

WS

18 Markiere die richtige Reihenfolge.

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> den Brief zur Post bringen | <input type="checkbox"/> die Briefmarke auf den Briefumschlag kleben | <input type="checkbox"/> den Brief in den Briefumschlag legen |
| <input checked="" type="checkbox"/> den Brief schreiben | | <input type="checkbox"/> den Briefumschlag zumachen |

nach B1

WS

19 Vernetzt: Markiere die Nomen und ergänze.

SKYPE | OPMULTIUSERSPIELKOLPHONLINENETZWERKÜRGMBCHATRAUMYAWERINSTANTMESSENGERHUGT
EMAILWAFESTNETZWQUAFGJÖMÜBUTREBC

- a) Skype c) _____ e) _____ g) _____
b) _____ d) _____ f) _____

nach B2

WS

20 Ergänze die Verben.

- a) mit Headset, über Skype telefonieren d) eine Datei, eine Nachricht an jemanden versenden
b) ein Profil, eine Webseite gestalten e) Profile von Freunden bestimmen
c) sich mit Bekannten oder Freunden privat über das Internet unterhalten

nach B2

WS

21 Ordne zu und ergänze die Nomen.

Festnetz • Notiz • ~~Datei~~ • Unterschied

- a) ▲ Sag mal, kannst du mir die Datei mit den Infos zu den Computertagen in der Schule mailen?
● Klar.
b) ▲ Soll ich dich so um sechs Uhr auf dem Handy anrufen und dir Bescheid geben, ob wir uns mit Kevin bei mir zum Skypen treffen?
● Ach, ruf mich doch am besten über das _____ an, ich bin dann zu Hause.
c) ▲ Also, mein neuer Rechner ist super. Der _____ zwischen dem alten und dem neuen Computer ist wirklich riesig.
● Ja, dein neuer Computer ist wahrscheinlich viel schneller, oder?
d) ▲ Du kennst dich doch aus bei Facebook. Wie macht man das eigentlich, wenn man einen Kommentar zu einer fremden _____ schreiben möchte?
● Ganz einfach. Soll ich es dir zeigen?

nach B3

WS

22 Welche Sätze sind Vermutungen? Kreuze an.

- a) Meine Mutter glaubt, dass ich oft mit unbekannten Leuten chatte. ☒
b) Mein Vater weiß, dass das Internet eine wichtige Rolle in meinem Leben spielt. ☐
c) Mein Opa ist nicht damit einverstanden, dass ich mehr als zwei Stunden täglich skype. ☐
d) Mein Lehrer nimmt an, dass ich den Computer nur für Spiele nutze. ☐
e) Ich stelle immer wieder fest, dass Freunde auf Facebook ziemlich neugierig sind. ☐
f) Es ist möglich, dass ich zu viele Notizen auf meine Pinnwand schreibe. ☐
g) Meine Mutter passt auf, dass ich abends nicht zu lange im Internet surfe. ☐
h) Ich denke, dass meine Freunde das Internet auch so viel nutzen wie ich. ☐
i) Meine Schwester vermutet, dass ich heimlich Online-Spiele mache. ☐

nach B3

GR

GR

23 Schreib Sätze mit *dass* wie im Beispiel auf S. 11 und verwende die Satzanfänge im Schüttelkasten.

Für einen aktuellen Artikel in der Schülerzeitung hat Tanja einigen Eltern Fragen zum Thema „Gefahren im Internet“ gestellt. Im Redaktionstreffen berichtet sie über die Antworten.

Viele Eltern glauben, ... • Viele Eltern denken, ... • Viele Eltern vermuten, ...
Viele Eltern nehmen an, ... • Es ist auch möglich, ...



- a) Die Kinder verbringen zu viel Zeit vor dem Computer. d) Sie verwechseln virtuelle Freunde mit richtigen Freunden.
b) Sie unterhalten sich nur noch in Chaträumen.
c) Sie tauschen oft peinliche Fotos im Internet aus. e) Sie stellen zu viele persönliche Daten ins Netz.

- a) Viele Eltern denken, dass die Kinder zu viel Zeit vor dem Computer verbringen.
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____

nach B3



24 Schreib deine Meinung. Die Fragen und Redemittel helfen.

Du sitzt auch im Redaktionstreffen und findest, dass diese Eltern zu negativ über das Internet denken.

- ★ Wie viele Stunden täglich surfen Jugendliche tatsächlich im Internet?
- ★ Wie vorsichtig sind Jugendliche, wenn sie Informationen verschicken?
- ★ Treffen Jugendliche keine Freunde mehr, weil sie nur noch am Computer sitzen?
- ★ Wie oft tauschen Jugendliche Fotos im Netz aus?
- ★ Welche positiven Seiten hat das Internet?

- ★ Also ich glaube, dass ...
- ★ Natürlich ist es auch möglich, dass ...
- ★ Ich denke, dass ...
- ★ Außerdem nehme ich an, dass ...
- ★ Ich vermute, dass ...

nach B4



25 Interview mit einem Computerfreak: Was ist richtig? Markiere.

- a) ▲ Bist du ein Fan von Multi-User-Spielen?
● Nein, die finde ich langweilig / privat / aufgeregt.
- b) ▲ Wie lange surfst du denn täglich so im Internet?
● Ach, so gleichzeitig / gleichmäßig / durchschnittlich drei Stunden.
- c) ▲ Warum besitzt du eine Webcam und ein Headset?
● Na, weil ich skype und da kann ich andere peinlich / gleichzeitig / gleichmäßig sehen und hören.
- d) ▲ Wann schreibst du deine Blogs?
● Meistens verteile ich die Blogs auf einmal / gleichmäßig / plötzlich über die ganze Woche.
- e) ▲ Was denkst du über Instant Messenger?
● Also, den nutze ich oft. Ich kann mich da geheim / autonom / privat mit Bekannten und Freunden unterhalten.

nach B4



26 Kommunikation und Medien im Beruf: Ordne zu und ergänze.

Unterhaltung • Bundesland • ~~Netz~~ • Forschung • Verhalten • Kommunikation
Bedeutung • Zugang

- 1 Herr Schlüter ist Redakteur und arbeitet für die Zeitschrift „Jugend und Computer“. Er beschreibt in vielen Artikeln die Gefahren im a) Netz. Er ist dagegen, dass Kinder b) _____ zu gefährlichen Seiten im Internet haben.
- 2 Frau Huber ist eine Expertin für die deutsche Sprache. Sie arbeitet an der Universität im Bereich der c) _____ und interessiert sich dafür, wie junge Leute Informationen austauschen: Sie findet die d) _____ von Jugendlichen spannend, wenn sie chatten, SMS verschicken oder sich Mails schreiben, weil sie denkt, dass die modernen Medien die Sprache der Jugendlichen verändern.
- 3 Frau Walz ist im Bereich der Schulpolitik tätig und vergleicht Schulen in verschiedenen Regionen in Deutschland. Sie sammelt zum Beispiel Informationen darüber, ob Schüler im e) _____ Baden-Württemberg mehr Computerunterricht haben als Schüler in Rheinland-Pfalz.
- 4 Als Psychologe sieht Herr Fichte das Internet kritisch: Viele Jugendliche können nicht ohne Internet leben – es hat eine zu große f) _____ für sie. Das zeigt sich auch in ihrem g) _____ gegenüber anderen Personen. Herr Fichte spricht mit den Eltern und Jugendlichen über dieses Problem und versucht zu helfen.
- 5 Frau Lampl beschäftigt sich in ihrem Beruf mit Medien. Sie möchte Jugendliche schützen und kontrolliert deshalb, ob und wie gefährlich neue Videos und Spiele sind. Sie denkt, dass man viele Spiele im Bereich der h) _____ verbieten muss.



27 Was ist richtig? Markiere.

Forum

Thema: **Drei Wochen ohne Computer – ein Erfahrungsbericht**

mr_cool
am 17.11.
16:45



Ich habe gerade an einem Experiment teilgenommen und habe drei Wochen ohne Computer verbracht. Natürlich a) besitze / besichtige ich einen Computer, aber den habe ich abgegeben. Bei Freunden durfte ich leider auch nicht ins Netz, denn auf dem Infoblatt stand: „Das Computerverbot b) hält / gilt auch für andere Computer, Computer von Freunden zum Beispiel!“ Ganz schön lange, drei Wochen ohne Mails, ohne Chatten! Am schlimmsten war, dass ich keine Mails an meine Freundin c) senden / schalten durfte. Genau zu der Zeit war sie nämlich in Kanada und hat ihren Cousin besucht!

Übrigens waren bei dem Experiment die Jungen stärker d) verteilt / vertreten als die Mädchen. Ich weiß auch nicht, warum so wenige Mädchen mitgemacht haben. Was meint ihr?

28 Ergänze den Komparativ oder den Superlativ. Markiere *als* oder *wie*.

Neue E-Mail

Senden Chat Anhang Adressen Schriften Farben Als Entwurf sichern

Hi Michi,

na wie geht's? Ich habe irgendwie gar keine Zeit mehr. Früher habe ich viel a) häufiger (häufig) im Internet gesurft. Tja, aber jetzt machen meine Eltern Stress, ich soll b) _____ (viel) lernen, weil ich schlechte Noten habe. ☹ Sind Deine Eltern eigentlich auch so streng c) wie / als meine?

Und meine Freunde sehe ich in letzter Zeit auch immer d) _____ (wenig). Pff! Immer nur lernen! Ich soll auch täglich die neuen Wörter in Englisch und Französisch wiederholen, das finde ich am e) _____ (schlimm)! Da lerne ich f) _____ (gern) Mathe g) als / wie Sprachen, das ist nicht so langweilig! Oder Physik, das finde ich am h) _____ (interessant). Sag mal, Du bist doch in Englisch i) _____ (gut) j) als / wie ich! Könntest Du mir nicht ab und zu mal helfen? Zu zweit lernen ist auf jeden Fall cooler! Am k) _____ (viel) nervt mich nämlich, dass ich allein lerne, das ist so langweilig.

Sollen wir uns am Wochenende treffen? Natürlich nicht zum Lernen ...! Melde Dich mal.

Bis bald

Jens



29 Ordne zu und ergänze.

Fast drei Viertel • Gut die Hälfte • ein Zehntel • Drei Viertel • ~~einige~~

Ergebnisse zum Experiment:**Was passiert, wenn Jugendliche drei Wochen keinen Computer benutzen dürfen?**

Nach Ende des Experiments hat ein Redakteur der Zeitschrift „Jugend und Computer“ die Jugendlichen interviewt. Dabei hat er festgestellt, dass a) einige (8%) von den Jugendlichen ziemlich frustriert waren, weil sie ihren Freunden keine Mails schicken konnten. b) _____ (75%) der Mädchen und Jungen haben daher in diesen drei Wochen mehr telefoniert und SMS verschickt als sonst. c) _____ (55%)

der Teilnehmer fand es besonders schlimm, dass sie nicht im Internet surfen konnte. Nur d) _____ (10%) der Jugendlichen hatte überhaupt keine Probleme mit dem Computerverbot. Im Gegenteil, sie fanden es spannend und haben in ihrer Freizeit neue Sportarten ausprobiert oder mehr Bücher gelesen. e) _____ (70%) der Mädchen und Jungen haben ihre Freunde öfter getroffen. Mehr Infos dazu auf S. 12.

nach B7

GR

30 Schüler jobben als Lehrer: Was ist richtig? Markiere.

Schüler als Lehrer gesucht!

Wir, Phillip Wetzlar und Martin Schneider, Schüler der Klasse 11a, hatten vor einem Jahr die Idee, im Computerraum unserer Schule Computerkurse für Senioren anzubieten. Denn wie ihr vielleicht wisst, besitzen über die Hälfte a) *der / den* älteren Leute keinen Computer. Manche wollen aber trotzdem gerne wissen, wie man einen Computer benutzt. Deshalb zeigen wir b) *der / den* älteren Leuten zweimal pro Woche nachmittags, wie man E-Mails schreibt, im Internet surft oder Dateien verschickt. Mehr als drei Viertel c) *der / den* Senioren sind übrigens Anfänger.

Inzwischen können wir schon kleine Erfolge feiern. Insgesamt hatten wir bis jetzt dreißig „Schüler“. Gut drei Viertel d) *der / den* Männer haben sich einen Computer gekauft. Von e) *der / den* Frauen sind es nicht ganz so viele, aber sie haben uns erzählt, dass sie immer öfter den Computer ihrer Enkel benutzen. Tja, und weil unsere Computerkurse für Senioren so beliebt sind, brauchen wir noch dringend Lehrer. Habt ihr Lust? Wenn ja, dann meldet euch bei uns! Wir sind immer dienstags und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr im Computerraum.

nach B7

GR

31 Kommunikationsprobleme: Was ist richtig? Kreuze an.

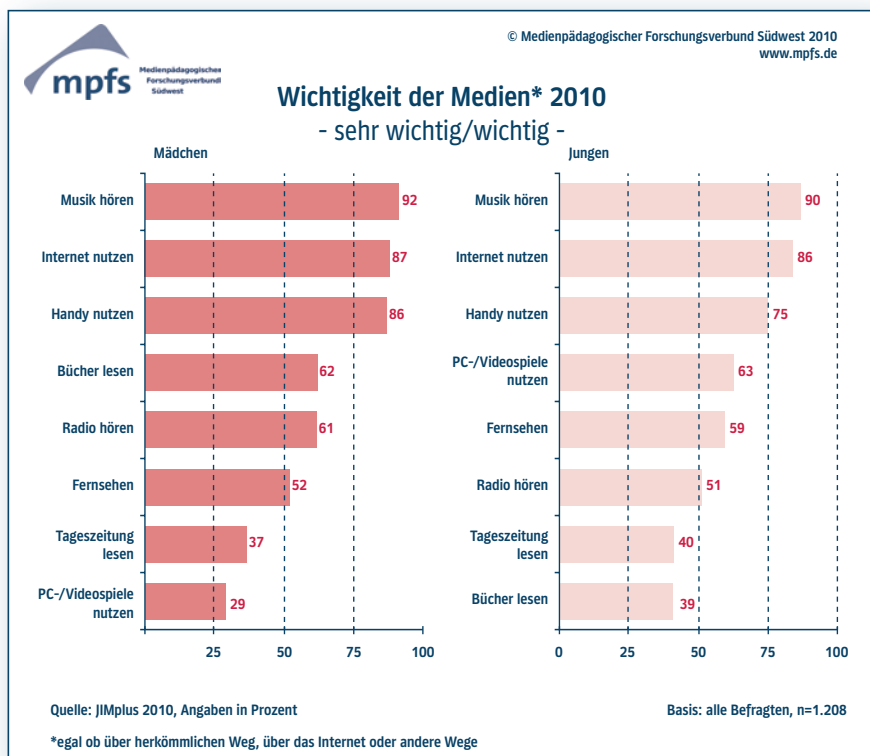
- a) Ich habe gestern über drei ☐ Stunde ☒ Stunden auf deinen Anruf gewartet.
- b) Mein Headset hast du schon über ☐ ein ☐ einen Monat.
- c) Am Freitag stand ich über zwanzig ☐ Minute ☐ Minuten vor dem Kino und du bist einfach nicht gekommen!
- d) Du erzählst Florian, dass du mich seit einem Jahr kennst, aber es sind doch schon über zwei ☐ Jahren ☐ Jahre! Erinnerst du dich nicht mehr an Susis Party?
- e) Wir sind über drei ☐ Wochen ☐ Woche zusammen und auf deinem Facebook-Profil steht kein Wort über mich!
- f) Du bist in den Ferien über drei ☐ Tage ☐ Tagen weg und sagst mir nicht Bescheid!



nach B8

WS

32 Schau die Grafik an und ergänze.



- a) Fast ein Viertel der Mädchen nutzt Computerspiele.
- b) Mehr als die Hälfte der Jungen _____.
- c) Fast alle Mädchen _____.
- d) Einige der Jungen _____.
- e) Gut drei Viertel der Mädchen _____.

nach B8

GR

33 Schreib die Sätze richtig.

- a) Verglichen mit den Jungen nutzen nur wenige Mädchen Computerspiele.
(Computerspiele / nutzen / Mädchen / nur wenige)
- b) Im Vergleich zu den Mädchen _____
(etwas häufiger / sitzen / vor dem Fernseher / die Jungen)
- c) Internet nutzen: In dieser Frage _____
(zwischen Mädchen und Jungen / geben / fast keinen Unterschied / es)
- d) Die Grafik zeigt, dass _____
(eine große Bedeutung haben / für / Musik hören / Jungen und Mädchen)
- e) Verglichen mit den Mädchen _____
(mit Computerspielen / verbringen / mehr Zeit / die Jungen)

nach B8

Sch

34 Beantworte die Fragen zur Grafik in Ü32. Die Redemittel aus Ü32 und Ü33 helfen.

- ★ Worüber gibt die Grafik Informationen?
- ★ Welche Medien sind für die Mädchen und Jungen besonders wichtig?
- ★ Für welche Medien interessieren sich Jungen nicht so sehr?
- ★ Woran liegt es deiner Meinung nach, dass die Mädchen nicht so oft Computerspiele nutzen?

nach B8

K

35 Eine Mutter ist überrascht: Schreib die Sätze richtig.

- a) Ich finde es interessant, dass deine Lehrer mit dir zufrieden sind.
(interessant / Ich / finden / es)
- b) _____, dass du so gut in Physik bist.
(habe / Ich / nicht / gedacht)
- c) _____, dass du auch in Chemie besser geworden bist.
(wundern / Es / mich)
- d) _____, dass du so aktiv am Unterricht teilnimmst.
(mich / überraschen / Es)
- e) _____, dass du so selten lernst und trotzdem so gut in der Schule bist.
(ich / irgendwie seltsam / es / finden / Aber)
- Wie machst du das nur?

AUSSPRACHE



2

36 Hör und sprich nach.

- | | |
|---|---|
| <p>1 ▲ Schade, dass unsere Mannschaft schon wieder verloren hat.
● Ja, verglichen mit den anderen hat sie einfach besser gespielt.</p> <p>2 ▲ Seit wann hast du eigentlich deinen Laptop?
● Den habe ich schon über zwei Jahre.</p> | <p>3 ▲ Hat Sandra dein Paket schon bekommen?
● Nein, ich habe es ihr ja erst heute geschickt.</p> <p>4 ▲ Es überrascht mich, dass drei Viertel der Jugendlichen Internet haben.
● Das wundert mich gar nicht.</p> |
|---|---|



1 Kommunikation: Notiere jeweils mindestens vier Beispiele mit Artikel.

- a) Du klebst eine Briefmarke darauf und dann kannst du es verschicken:
der Brief,
- b) Welche Kommunikationsgeräte kennst du?
das Telefon,

2 Wie kann man das Internet nutzen? Notiere mindestens fünf Beispiele.



3 Was ist richtig? Kreuze an.

- a) ▲ Du, Mama, Marie hat erzählt, dass sie eine _____ von Sandra Bullock kennt.
● Aha, und das glaubst du ihr?
☐ Verwandter ☐ Verwandte ☐ Verwandten
- b) ● „Computerspiele für _____“ – was machst du denn auf dieser Webseite, Anja?
▲ Ich muss einen Aufsatz schreiben über die Gefahren im Internet.
☐ Jugendlichen ☐ Jugendlicher ☐ Jugendliche
- c) ▲ Du, _____ gibt es eigentlich das Internet?
● Hm, gute Frage, ich glaube seit 1985 oder so, aber ich bin mir nicht sicher.
☐ wie oft ☐ wann ☐ seit wann
- d) ▲ Wann hast du deine erste Mail verschickt, Mama?
● Hm, ich muss mal überlegen, ich glaube, das war _____ fünfzehn Jahren.
☐ seit ☐ vor ☐ über
- e) ▲ Ich finde Skypen total super.
● Ja, aber es muss nicht sein, dass du dich täglich _____ zwei Stunden mit deinen Freunden unterhältst!
☐ über ☐ vor ☐ nach
- f) ▲ Mein Computer ist echt zu langsam. Ich hätte so gerne einen neuen Computer.
● Das kommt nicht infrage. Du hast doch deinen Computer erst _____ zwei Jahren.
☐ vor ☐ nach ☐ seit
- g) ● Übrigens, du hast uns dein Headset noch gar nicht gezeigt.
▲ Muss das jetzt sein? Kann ich _____ nicht heute Abend zeigen?
☐ es euch ☐ ihn ihr ☐ sie dir
- h) ● Ich muss gleich zur Post. Gibst du mir mal die Briefe? Die liegen da drüben auf dem Tisch.
▲ Ja, ich gebe _____ gleich. Einen Moment noch.
☐ ihn ihr ☐ es dir ☐ sie dir
- i) ▲ Warum darf ich denn nur eine Stunde täglich im Internet surfen?
● Also ich habe gelesen, dass über die Hälfte _____ schlechter in der Schule werden, wenn sie zu viel Zeit im Internet verbringen.
☐ den Schülern ☐ der Schüler ☐ dem Schüler



4 Ordne zu und ergänze.

keinen Unterschied • gut ein Viertel • im Vergleich zu • mehr als • Die Grafik gibt Informationen

- ▲ Also, ihr seht hier eine Grafik. a) _____ zu dem Thema „Macht dir die Schule Spaß?“, und hier rechts seht ihr, was die meisten von euch auf die Frage „Wie kann man den Schulunterricht verbessern?“ geantwortet haben. Diese Tabelle hier zeigt die Antworten der Mädchen und die andere Tabelle die Antworten der Jungen. Was sagt ihr zu diesen Ergebnissen?
- Ich finde es seltsam, dass b) _____ von uns mit dem Unterricht in allen Fächern zufrieden ist.
- ◆ Tja, ich habe nicht gedacht, dass c) _____ die Hälfte von unserer Klasse mehr Sportarten in der Schule ausprobieren möchte.
- ▲ Ja, das finde ich auch interessant. Allerdings wundert es mich nicht, dass die Jungen d) _____ den Mädchen mehr Zeit im Computerraum verbringen wollen.
- Es überrascht mich, dass es bei dem Thema „mehr Schulfeste“ e) _____ zwischen Jungen und Mädchen gibt.

Quellenverzeichnis

Seite 13: Statistik © www.mpfs.de, JIMplus 2009, Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest

Seite 30: von oben © PantherMedia/Erik Reis; © fotolia/El Gaucho; © iStockphoto/Sportstock

Seite 34: © fotolia/Visual Concepts

Seite 36: © fotolia/pressmaster

Seite 40: © Fischer Taschenbuch Verlag

Seite 41: © action press/Ralf Jürgens

Seite 44: von oben © fotolia/gavran333; © dpa Picture-Alliance

Seite 48: © action press/Insidefoto

Seite 54: © Getty Images/Thinkstock

Seite 57: von oben: © Hueber Verlag/Kiermeir, © iStockphoto/absolut_100

Seite 59: von oben: © PantherMedia/Ivan Montero, © iStockphoto/akurtz, © iStockphoto/jordanchez

Seite 65: von oben: © digitalstock, © fotolia/dalaprod

Seite 66: a © iStockphoto/Joas Kotzsch; b © fotolia/Lisa F. Young; c © iStockphoto/Silvrshootr; d © iStockphoto/track5; e © iStockphoto/craftvision

Seite 67: von oben: © iStockphoto/hjalmeida, © PantherMedia/Andres Rodriguez, © PantherMedia/Diego Cervo, © iStockphoto/IsaacLKoval, © iStockphoto/urbancow

Seite 68: von oben: © fotolia/Simon Ebel, © iStockphoto/wbritten, © iStockphoto/kevinruss, © fotolia/Kurhan

Seite 69: von links: © fotolia/toolclickit, © Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V., www.boys-day.de

Seite 76: von oben: © iStock/DSGpro, © fotolia/Antonio Oquias, © action press/Rex Features

Seite 87: von links: © iStockphoto/Elenathewise, © fotolia/Henk Bentlage, © fotolia/Heico Neumeyer

Seite 91: © iStockphoto/Claudiad

Seite 100: von links: © iStockphoto/monkeybusinessimages, © PantherMedia/Meike Gabrielczyk, © fotolia/Kzenon

Seite 102: © Thinkstock/iStock/Janet de Graaf

Seite 103: von oben: © fotolia/jomare, © imageBROKER / Alamy Stock Foto

Seite 105: © ullstein bild/AP

Seite 106: a © PantherMedia/Karel Stipek; b © iStockphoto/bloodstone; c © PantherMedia/Fabrice Michaudau; d © PantherMedia/Martin Kosa

Seite 110: © PantherMedia/Manfred Rimkus

Seite 114: © Bündnis 90/Die Grünen

Seite 120: oben von links: © action press/Schönrock Rolf und Erdmute, © iStock/EdStock, © iStockphoto/EdStock, © action press/Jörg Eberl; unten von links: © Rue des Archives/AGIP/Süddeutsche Zeitung Photo, © action press, © iStock/GeorgiosArt

Seite 122: Grafik © www.orschulen.ch

Seite 124: © iStock/EdStock

Seite 126: © action press/Collection Christophel

Seite 127: oben © iStock/EdStock; unten von links: © Interfoto; © 2010 Carl Hanser Verlag München;

© dpa Picture-Alliance/Bandphoto; © imago/United Archives

Seite 128: © Getty Images/Gallo Images

Seite 129: von oben: © Glow Images/Heritage Images/The Print Collector, © Getty Images/Odd Andersen, © dpa Picture-Alliance/AP

Seite 130: © Glow Images/Heritage Images RM

Seite 131: © teutopress/Thomas Gebauer

Seite 145: © fotolia/Dark Vectorangel

Seite 146: © iStockphoto/Catherine Jones

Seite 148: © gettyimages/Tim Kitchen

Zeichnungen:

Lutz Kasper, Köln

Jörg Saupe, Düsseldorf